

# Presseinformation

## Gespräche mit dem Handy legen stark zu

- **Jeder Deutsche telefoniert über 30 Stunden im Jahr mobil**
- **Handynutzung wächst um 10 Prozent**
- **Flatrate- und Volumentarife sorgen für Wachstum**

**Berlin, 13. April 2009**

In Deutschland wird immer mehr mit dem Handy telefoniert. Die Summe der Gesprächsminuten hat sich stark erhöht, von insgesamt 136,5 Milliarden Minuten im Jahr 2007 auf rund 150,2 Milliarden Minuten im Jahr 2008. Damit telefonierte jeder Bundesbürger im vergangenen Jahr rund 30,5 Stunden mobil, eine Steigerung von rund 10 Prozent. Für dieses Jahr wird ein ähnlich hohes Wachstum erwartet. Das gab der Hightech-Verband BITKOM heute auf Basis von Erhebungen der Bundesnetzagentur bekannt. „Günstige Flatrates und Volumentarife haben seit 2006 zu einer starken, kontinuierlichen Zunahme der Handy-Gespräche geführt“, sagte BITKOM-Präsident Prof. Dr. August-Wilhelm Scheer. „Viele Pauschalangebote umfassen mittlerweile auch Gespräche ins Festnetz. Daher liegt die Zahl der Gesprächsminuten, die aus Mobilfunknetzen abgehen, seit 2006 deutlich über der Summe der dort ankommenden Minuten“, so Scheer. Die Summe der aus Mobilfunknetzen abgehenden Gesprächsminuten stieg von 76,4 Milliarden Minuten im Jahr 2007 auf 84 Milliarden im Jahr 2008. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Summe der in Mobilfunknetzen ankommenden Gesprächsminuten von 60,2 auf 66,2 Milliarden. Insgesamt hat sich die Telefonie mit dem Handy in Deutschland zwischen 1999 und 2008 beinahe verfünffacht und seit 2005 fast verdoppelt.

Ende 2008 gab es in Deutschland über 107 Millionen Handy-Verträge, damit kommen auf jeden Bürger im Schnitt 1,3 Mobiltelefonanschlüsse. Nach Angaben von Eurostat telefonierten zum Jahresende 2007 gut 11 Prozent aller deutschen Haushalte ausschließlich per Handy. In anderen EU-Staaten gab es einen deutlich höheren Anteil an reinen Handy-Haushalten. Vor allem in vielen ehemaligen Ostblockstaaten existierte

Bundesverband  
Informationswirtschaft,  
Telekommunikation und  
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10 A  
10117 Berlin-Mitte  
Tel. +49. 30. 27576-0  
Fax +49. 30. 27576-400  
bitkom@bitkom.org  
www.bitkom.org

**Ansprechpartner**  
Marc Thylmann  
Pressesprecher  
Technologien & Dienste  
Tel.: +49.30.27576-111  
Fax: +49.30.27576-51-111  
m.thylmann@bitkom.org

Manfred Breul  
Bereichsleiter TK  
+49. 30. 27576-260  
Fax +49. 30. 27576-51-260  
m.breul@bitkom.org

**Präsident**  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult.  
August-Wilhelm Scheer

**Hauptgeschäftsführer**  
Dr. Bernhard Rohleder

## Presseinformation

Gespräche mit dem Handy legen stark zu

Seite 2

keine gut ausgebaute Festnetzinfrastruktur, so dass viele Nutzer direkt auf die zügig aufgebauten Mobilfunknetze gesetzt haben. In Tschechien beispielsweise telefonierten 64 Prozent der Haushalte ausnahmslos mit dem Handy. In Finnland – dem Land mit den meisten Wechslern vom Festnetz zum Mobilfunk – waren es 61 Prozent und in Litauen 53 Prozent. Im Durchschnitt verfügten 24 Prozent der Haushalte in EU-Ländern ausschließlich über einen Mobilfunkanschluss.

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. vertritt mehr als 1.200 Unternehmen, davon 900 Direktmitglieder mit etwa 135 Milliarden Euro Umsatz und 700.000 Beschäftigten. Hierzu zählen Anbieter von Software, IT-Services und Telekommunikationsdiensten, Hersteller von Hardware und Consumer Electronics sowie Unternehmen der digitalen Medien. Der BITKOM setzt sich insbesondere für bessere ordnungspolitische Rahmenbedingungen, eine Modernisierung des Bildungssystems und eine innovationsorientierte Wirtschaftspolitik ein.